

„Auf, werde Licht, jetzt ist es Zeit!“

Neue CD mit Liedern zur Adventskranzsegnung und den vier Adventssonntagen

VON ERNST SCHUSSER

In besonderer Weise ist in den letzten Jahren das Bewusstsein gewachsen, den Advent als Zeit der Besinnung auf die liturgischen Texte und Schriftstellen vor allem des Alten Testaments zu begehen und zu feiern. Wunderbar sind zum Beispiel die Texte des Propheten Jesaja, der zirka 700 Jahre vor Christus auf den kommenden Messias hingewiesen hat und die Menschen aufriktete: Hoffnung auf Gerechtigkeit, Frieden, Liebe, Licht in der Finsternis – das sind Inhalte, die nicht nur für das Volk Israel vor über 2700 Jahren wegweisend waren, sondern auch uns heute den Weg weisen können:

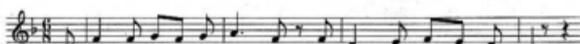
– *Das Volk, das im Dunkel lebt, / sieht ein helles Licht; / über denen, die im Land der Finsternis wohnen, / strahlt ein Licht auf.* (Jes. 9,1)

– *Auf, werde Licht, denn es kommt dein Licht, / und die Herrlichkeit des Herrn geht leuchtend auf über dir.* (Jes. 60,1)

– *Dann schiedmen sie Pfugscharen aus ihren Schwertern / und Winzermesser aus ihren Lanzen. / Man zieht nicht mehr das Schwert, Volk gegen Volk, / und übt nicht mehr für den Krieg.* (Jes. 2,4)

– *Darum wird euch der Herr von sich aus ein Zeichen geben: / Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, / sie wird einen Sohn gebären, / und sie wird ihm den Namen Immanuel / – Gott mit uns – geben.* (Jes. 7,14)

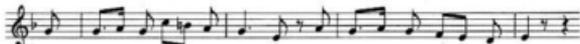
Das Volk, das lebt im Dunkel



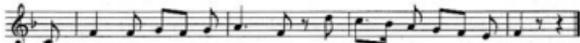
1. Das Volk, das lebt im Dunkel, es sieht ein helles Licht.



Gott kommt auf uns - re Er - den, die Fins - ter - nis er bricht.



Ein Kind ist uns ge - bo - ren, ein Sohn ist uns ge - schenkt.



Er ist der Wel - ten - hei - land, wird Frie - dens - fürst ge - nennt.

2. Er sitzt auf Davids Throne, herrscht mit Gerechtigkeit.
Und Jubel herrscht und Freude ob seiner Herrlichkeit.
Dein Licht, o Herr, uns leuchte auf unserm Weg alzeit.
Du schenkst uns neues Leben, führst uns zur Ewigkeit.

Adventlied aus z. B. für die Adventskranzsegnung am 1. Adventswochenende. Der Text bezieht sich auf die biblische und sprachlich wunderbar Verknüpfung der Geburt des göttlichen Kindes durch den Propheten Jesaja (Jes. 9, 1-8). Die Melodie des Liedes beruht August Hartmann und Hyacinth Able in Sachrang (Volksbüchliche Weihnachtslieder, Leipzig 1894, Nr. 112). Neugestaltung ERNST 2008

Im Volksglauben haben sich zahlreiche Lieder gebildet, die genau auf die an den Adventssonntagen gelesenen Schriftstellen abzielen, diese zitieren oder weiterführen, hinein ins eigene Leben. Deshalb hat das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern eine neue CD in seiner Reihe „Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch“ erarbeitet, die gerade diese Lieder zu den vier Adventssonntagen und passende Lieder für die Adventskranzsegnung zu Gehör bringen – und damit Schritt für Schritt immer tiefer in den Advent hineinführen.

In der Reihe „Das geistli-

che Volkslied das Jahr hindurch“ versuchen die Mitarbeiter des Volksmusikarchivs und der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern eine Brücke zwischen musikalischer Überlieferung und heutigem Glaubensverständnis zu schlagen. Man will die alten Zeugnisse musikalischer Volksfrömmigkeit der engeren und weiteren Heimat in die heutige Zeit, in das heutige Leben mit hineinnehmen. Ganz im Sinn traditionellen Umgangs mit dem Lied versucht man, Formulierungen, Sprache, Bilder und Aussagen sorgsam zu erneuern.

Seit 1990 werden für das Volksmusikarchiv des Be-

zirks Oberbayern Tonaufnahmen dieser erneuerten geistlichen Volkslieder zu Themen des gesamten Kirchenjahrs gemacht. Die große Nachfrage nach Hörbeispielen von diesen Liedern hat das Volksmusikarchiv bewegt, an die Produktion von Tonträgern zu denken. Die vorliegende CD (Selbstkostenpreis zehn Euro im Volksmusikarchiv, 83052 Bruckmühl, Krankenhausweg 39, Fax 08062/8694, zusätzlich zehn Euro Versandkosten) ist nun schon die zehnte CD mit geistlichen Volksliedern zu unterschiedlichen Themen des Kirchenjahrs.

Mit dem wegweisenden Titel „Auf, werde Licht, jetzt ist es Zeit!“ bringt das Volksmusikarchiv Lieder und Gesänge zum Advent, besonders auch zu den Gottesdiensten an den vier Adventssonntagen und zur Adventskranzweihe zu Gehör, die schon in den beiden Heften mit dem Titel „O komm, Messias, komm zu uns!“ vorgestellt wurden – natürlich auf der Grundlage der Liturgieform nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil. Unter anderem ist auch das Lied „Das Volk, das lebt im Dunkel“ darunter, das sich im Text auf den Propheten Jesaja bezieht und dessen Melodie um 1870 in Sachrang aufgeschrieben wurde.

Die CD gliedert sich in mehrere Teile, zwischen denen jeweils Instrumentalmusik von einem Streichquartett zu hören ist. Der erste Adventssonntag ist geprägt von der Wiederkehr Christi am Jüngsten Tag. Der zweite und dritte Advent haben als Thema Johannes der Täufer als Wegbereiter des Heilands und Auftrüfter der Menschen. Maria, die Mutter Jesu, steht im Mittelpunkt am vierten Adventssonntag. Jeder Sonntag beginnt mit einem „Halleluja-Ruf“ zur Begrüßung des jeweiligen Evangeliums. Die meisten thematisch zugeordneten Lieder können aber auch zu anderen Gelegenheiten im Advent und teilweise auch im Kirchenjahr gesungen werden.

Die Sänger und Musikanten auf dieser CD kommen aus vielen Teilen des Bezirks Oberbayern und der Landeshauptstadt München. Aus

dem Verbreitungsgebiet unserer Heimatzeitung sind unter anderem dabei das Streichquartett Plomer aus Oberaudorf, die Chorsängerinnen und Sänger um Hubert Meixner aus Vagen, die Geschwister Forster aus Au bei Bad Aibling und der Mühldorfer Viergesang. Es sind bestehende Gruppen der Volksliedpflege oder Singgemeinschaften, die sich für die Tonaufnahmen eigens zusammengefunden haben. Das Volksmusikarchiv hat besonderen Wert gelegt auf Klangvielfalt vom Zweigesang, Dreigesang und Viergesang der Volksliedpflege (zum Beispiel Ehepaar Auer aus Hammerau, Stoaner Sänger, Salzburger Dreigesang, Tölzer Sänger) bis hin zum chorischen Gesangsquartett, zum gemischten Chor oder Männerchor. Auch die historische Klangform der Kirchsinger, der liturgische Gesang mit Vorsänger und Volk und der natürliche Volksgesang sind vertreten.

Besonders laden diese überlieferten oder neugestalteten Zeugnisse der regionalen oberbayerischen Musikkultur zum Selbsten, zum eigenen Singen und Gestalten im Advent ein. Gemeinsam kann man an jedem Montag im Advent um 19 Uhr in der kleinen Kirche von Mittenkirchen zwischen Bruckmühl und Vagen eine Dreiviertelstunde lang miteinander Adventslieder singend und besinnlicher Volksmusik zuhören. Schon am kommenden Montag, 3. Dezember, ist das erste „Singen im Advent“ in Mittenkirchen.